

# *petrus* **brief**

Pfarre Waldneukirchen



Winter 2022



Nikolauskapelle Adlwang

*„Gott ist in der Nacht gekommen.“*



*„Gekommen in die Nacht  
der Welt ist Gottes Licht;  
wir sind daran erwacht  
und schlummern fürder  
nicht.“*

Friedrich Rückert

Durch die finanzielle  
Unterstützung der  
**Tischlerei  
Martin Damböck**  
konnte diese Ausgabe  
des Petrusbriefes  
in Farbe gedruckt  
werden.

*Danke*

## *Was ich euch sagen möchte*

### **Liebe Waldneukirchnerinnen, liebe Waldneukirchner!**

„Gott ist in der Nacht gekommen.“ Dieser Satz ist mir sofort hängengeblieben, als ich die Zeilen von F. Rückert las. Gott ist in der Nacht gekommen, Gott kommt in der Nacht - das machen wir uns im Advent und zu Weihnachten bewusst. Das kann bedeuten: Wir können aufmerksamer für ihn sein, wenn es still wird, wenn der Trubel des Tages ausgeklungen ist. Das Bild kann aber auch andere Assoziationen wecken: Gott kommt, wo es in unserem Leben „dunkel“ ist, hinein in unsere Einsamkeit und in unser Leid. Advent und Weihnachten bringen uns dieses Bild nahe. „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht“, hören wir zum Beispiel in der Jesaja-Lesung in der Heiligen Nacht. Und in diesem sehr speziellen Jahr, das von vielen Ungewissheiten in Gegenwart und Zukunft (wieder einmal Krieg in Europa, Klimaprobleme, Teuerungskrise...) geprägt ist, fällt es uns wahrscheinlich nicht schwer, das Bild vom „Volk im Dunkeln“ zu „verheutigen“.

Sollten wir dann nicht eigentlich alles Frohe, das zur Weihnachtszeit gehört, heuer links liegen lassen? Wie können wir das Weihnachtsfest 2022, dieses Fest der Menschwerdung Gottes, „richtig“ feiern, um nicht weltfremd zu sein?

Ich meine, wir können uns bewusst machen, dass wir den Kern des Festes als Geschenk bekommen. Gott selbst schenkt sich uns, ohne nach unserer Vorleistung zu fragen. „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“, schreibt symbolträchtig Jörg Zink. Wenn wir die lange Geschichte Gottes mit den Menschen anschauen, dann ist es gerade so, dass die Dunkelheit, die scheinbare Gottferne, der Punkt ist, an den Gott immer wieder anknüpft, um den Menschen ganz nahe zu sein – wie ein Liebender das tut.

Ich meine, es kann eine Antwort auf die unbedingte Zuwendung Gottes zu uns sein, Advent und Weihnachten liebevoll zu gestalten – und sei es in einer so einfachen Geste wie dem Anzünden eines kleinen Lichtes an den Abenden, wenn es früh dunkel wird (wie manche von uns auch im Frühling Tag für Tag ein Licht ins Fenster gestellt haben). So können wir den willkommen heißen, der sich ganz klein macht und sich der Dunkelheit der Welt aussetzt, weil er bei uns sein will. Vielleicht können auch Angebote in unserer Pfarre besinnliche Beiträge bieten: die liturgischen Angebote, insbesondere auch schon die Adventkranzsegnung, die Roratefeier, der ORF-Gottesdienst, dann auch die Adventfeier der Kath. Frauenbewegung, die Gedenkfeier für Sternenkinder, das Adventkonzert unseres Seniorenchores, die Gottesdienste am Heiligen Abend...

Feiern wir Weihnachten in dem Vertrauen, dass Gott in der Nacht kommt - als Immanuel, der Gott mit uns! Wann immer es Nacht ist, Gott ist mit uns.

Im Namen der Pfarrleitung wünsche ich Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2023 alles Gute und Gottes Segen!

*„Advent heißt: Gott klopft bei uns an. Weihnachten heißt: Gott holt uns ab, egal, wo wir sind. In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht. Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.“*

Hildegard von Bingen



## Rückblick Dorfabend

Von Marianne Damböck

Ein musikalisch humorvolles Ereignis war der Dorfabend am 24. September 2022. Was in den Wolken der drei Englerl, in Pfarrers Büro und im Zug nach Waldneukirchen zu Tage kommt, ließ uns aufhorchen. Die Mimik und Gestik unseres Pfarrers Thomas demonstrierte das Geschehen in der Pfarre. Dass Humor im Betreuten Wohnen nicht zu kurz kommt, die Hendl im Ort gut versorgt sind und es nicht immer ratsam ist, seine Frau auf den Fußballplatz mitzunehmen, war nach den Darbietungen einleuchtend. In Gabis Tratscheckerl geht's ja lustig zu, wenn die Damen so in High Heels einkaufen kommen. Mit den „Aussireissern“ und dem Schlussketch „Chorprobe“ waren die Nachmittagsvorstellung und der Abend ein Hochgenuss.

Sehen Sie in den Fotos die Freude am Schauspiel, die nach vielen Proben so gelungenen Darstellungen und das gute Miteinander mit dem Organisationsteam der Pfarre!

Ein perfekter Bühnenablauf wurde durch die Mitarbeiter unter der technischen Leitung von Diwald Florian gewährleistet.



*Ein herzlicher und großer DANK geht von uns allen aus der Pfarrgemeinde an die kreative und unerschütterliche Marianne Damböck, die für die Verwirklichung dieses Abends mit allen Texten und der Gesamtorganisation verantwortlich zeichnete!*

mit  
ein  
and  
er  
Pfarre  
leben!



## Legostadt

Von Susanne Bergmair-Russmann

400 kg Lego, 45 bauwütige Kinder, ein 10m langer Tisch im Turnsaal der Volksschule, 10 Stunden eifriges Planen und Bauen – und schon ist sie fertig, die riesengroße, wunderschöne, megacoole, unglaublich tolle Legostadt!

Das Wochenende vom 21. - 23. Oktober stand ganz im Zeichen dieser großartigen Aktion des Bibellesebundes. Lange haben wir darauf gewartet, 2 Jahre Wartezeit auf einen Termin, dann 2 Absagen wegen der Pandemie, aber nun war es endlich so weit:

Stefan Hüttenmeyer vom Bibellesebund und 10 fleißige, junge Helfer betreuten die gut 40 Kinder, leiteten sie an, motivierten sie, halfen beim Bauen und in eineinhalb Tagen war die Stadt fertig!

Zwischendurch gab es immer wieder „Baubesprechungen mit Legostadt-Bürgermeister Stefan“ mit Liedern und Geschichten aus der Bibel, denn beim Bauen mit Lego und auch im echten Leben braucht es einen Architekten und einen guten Plan – Gott und die Bibel! Natürlich waren von der vielen Arbeit der Hunger und Durst auch riesengroß. Dank der Mithilfe der Mütterrunde, des Sozialkreises, der Bäuerinnen und der Jugend waren die Kinder das ganze Wochenende bestens versorgt. Von Herzen Danke an alle Helferinnen und Helfer!

Ein besonderer Dank gilt natürlich Stefan Hüttenmeyer vom Bibellesebund, der die Kinder wunderbar anleitete und den Familiengottesdienst zum Abschluss mitgestaltete. Ebenso herzlichen Dank an Brigit Gschliffner von der Gemeinde, die die Anmeldungen annahm, dem Herrn Bürgermeister für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, Franziska Eder für die Organisation, dem Musik-Team, den Jugendlichen und Papas, die ihre Zeit zur Verfügung stellten und beim Legobauen tatkräftig mithalfen, den vielen Helferinnen und Helfern, die beim Zerlegen halfen (in 1 ½ Stunden war alles weggeräumt!!) und selbstverständlich den vielen Kindern, die diese wunderschöne Stadt aufgebaut haben! Es war eine echte Freude, durch die Stadt zu bummeln und dort und da immer wieder neue kleine und große Bauwerke zu bestaunen und Details zu entdecken!

Am Ende waren sich die Kinder einig – es braucht eine Wiederholung!



## Neuentstehung der Jungschar

Von Eva Kopf

Beim Großprojekt „Jungscharräume Neugestaltung“ ist uns beim Durchstöbern der Chroniken schnell klar geworden, dass wir für unsere Kinder wieder eine Jungschar wollen.

Einen geschützten Raum zum Wohlfühlen, Freunde, mit denen man über alles reden kann, was die Kinder berührt.

Schnell war die Idee umgesetzt, und wir starteten am 23. September 2022.

Mit großer Freude durften wir uns mit 8 Kindern beim Singen, Spielen und Basteln auf die Kinderkirche vorbereiten.

Bei unserer zweiten Stunde erkundeten wir den Pfarrgarten, wo wir auf die Schönheit der Natur im Herbst aufmerksam wurden. Die Kinder machten zahlreiche Fotos, mit denen wir den Treppenaufgang ins Obergeschoss neu gestalten wollen.

Am 28.10. ging es weiter mit dem Thema „Jeder ist wichtig“, wir machten uns Gedanken über uns und über unsere Mitmenschen. Wie oft man durch kleine Worte verletzt oder selbst verletzt wird, und dass es wichtig ist, nicht weg zu sehen, wenn jemandem Unrecht geschieht.

Es würde uns freuen auch noch junge motivierte Jungscharleiter/innen und Helfer bei uns begrüßen zu können.

Wir freuen uns sehr über die tolle Zeit mit den Kindern.

Kopf Eva, Maria Mayer, Lisa Marie Obermann



## Kinderdisco im Pfarrsaal

Von Laura Pöllhuber

Wir Erwachsenen waren im Vorfeld mindestens genauso aufgeregt wie die Kinder! Wird es ihnen gefallen? Treffen wir den richtigen Musikgeschmack? Werden alle Spaß haben?

Und dann war es so weit: Über Nacht wurde der Pfarrsaal in eine kunterbunt funkelnde Disco verwandelt mit allem, was dazu gehört. Die Fenster wurden abgedunkelt, es gab ein professionelles DJ-Mischpult mit Soundanlage, Scheinwerfer, Laser, Nebelmaschine, Discokugeln und natürlich eine verrückte Mischung aus Tanzliedern, die zu zwei Drittel aus Liederwünschen der Kinder bestand. Ein absolutes Highlight stellte die Candybar dar. Als Rahmenprogramm wurden Spiele gespielt, es gab eine Fotowand, Kindercocktails, Jause, Knicklichter, Kindertattoos, eine Chill-Out-Zone und vieles mehr. Die Stimmung war ausgelassen und rund 40 Kinder feierten und tanzten fast ohne Pause durch. Als abends dann auch das letzte Kind glücklich nach Hause entschwunden war und dank vieler helfender Hände die Disco wieder in den Pfarrsaal zurück verwandelt wurde, stellte sich nur noch eine Frage: Wann findet die nächste Kinderdisco statt?!



Fotowand gestaltet von Katrin Schimpfhuber





## Neues von Feliggs

Von Susanne Bergmair Russmann

### „Ein Platz für Jesus“

Noch schnell einkaufen, Fenster putzen, Wohnung schmücken... der Baum ist heuer nicht so schön, wie voriges Jahr... Mama, wann spielen wir endlich? ... Hast du schon die Beleuchtung aufgehängt?... Ist die Wohnung gesaugt? Ist dein Zimmer aufgeräumt? Leg doch endlich mal das Handy weg! Papa, hast du auch mal Zeit für mich?...

Erst, wenn alles erledigt ist, kann das Fest beginnen. Oder doch nicht? Haben wir dabei nicht etwas vergessen?

Wir können noch so viel für dieses Fest vorbereiten, noch so viel putzen, schmücken, organisieren: Erst, wenn wir in unseren Herzen bereit sind, uns beschenken zu lassen, dann kann es Weihnachten werden. Wir laden euch ein zur Adventkranzweihe am Samstag, 26. November um 16 Uhr, die wir als Familiengottesdienst gestalten. Wir machen uns Gedanken über die vielen Steine, die uns den Weg zur Krippe versperren, die Sicht auf das Wesentliche, den Blick auf das, was wirklich wichtig ist – Zeit miteinander verbringen, nette Worte, gemeinsam spielen, singen, beten, freundlich zueinander sein, in Frieden miteinander leben, unser Herz öffnen für das Wunder von Weihnachten – für Jesus.

### Adventrucksäcke

In der Adventkranzweihe werden auch wieder unsere Adventrucksäcke verteilt. Im Rucksack findet ihr Bücher, Spiele, Quizze, Lieder, eine Holzkrippe zum Spielen, CDs und noch viele andere Dinge, die euch die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen. Der Rucksack bleibt ein paar Tage bei euch in der Familie und wird dann an die nächste Familie weitergegeben.

Am 6. Jänner (Heilige 3 Könige) soll der Rucksack wieder in der Kirche abgegeben werden oder danach bis spätestens Mitte Jänner beim jeweiligen Rucksack-Schutzengel (siehe Telefonnummer im Malheft).

Seit letztem Jahr fehlt noch ein Rucksack und wir haben leider auch seine Spur verloren. Bestimmt steht er noch irgendwo im Abstellkammerl oder Keller herum und wartet darauf, ins Pfarrheim zurückgebracht zu werden (einfach im Foyer abstellen, das Pfarrheim ist tagsüber immer offen). Das Feliggs-Team würde sich freuen!



## Neues Kelchvelum

Von Mag. Katharina Ulbrich

Unter einem Kelchvelum versteht man ein Mäntelchen, welches das Ziborium (Behälter für geweihte Hostien) bedeckt. Im Fundus der Kirche befinden sich einige alte Exemplare davon. In der Paramentenabteilung des Klosters Steinerkirchen wurde von einem alten Kelchvelum die sehr wertvolle Goldstickerei aus dem frühen 19. Jahrhundert abgenommen und auf einen neuen Stoff samt Muschelspitze übertragen. Nun erstrahlt es in neuem Glanz. Ein weiteres Stück wurde von Katharina Ulbrich angefertigt, auch in der Verwendung einer alten Applikatur. Somit besitzt die Kirche zwei sehr schöne Kelchvelen, welche wieder in Verwendung genommen werden können.

Finanzierung: privat

## Danke

Die Pfarre und der Sozialkreis bedanken sich herzlich bei den diesjährigen HausammlerInnen! Das gespendete Geld wird ausschließlich für Familien und hilfsbedürftige Menschen in Oberösterreich verwendet.

## Wenn ein Baby stirbt... ... wird es als Stern vom Himmel leuchten

Von Sylvia Hauselberger

Wie es ist, wenn das eigene Baby stirbt, kann man nur erahnen, bis man selbst diese Erfahrung machen muss. Leider müssen diese Erfahrung viel zu viele von uns machen. Und viel zu viele haben nichts von ihrem Baby, als die Erinnerung. Viele sind allein in ihrer Trauer. Oft trauern sich andere Menschen nicht, die Betroffenen darauf anzusprechen. Oft wissen aber auch die anderen gar nicht, dass das Baby da war. Doch wir müssen nicht alleine bleiben. Wir dürfen darüber reden. Wir dürfen trauern. Wenn der Schmerz besonders groß ist, brauchen wir etwas zum Anhalten. Manchmal hilft ein ganz kleines Stück Erinnerung oder ein kleiner Platz, der nur unserem Baby gewidmet ist.

Wir möchten solche Plätze schaffen. Unsere Kinder sollen als Sterne vom Himmel leuchten. Der Andachtsraum in der Kirche ist besonders den Sternkindern gewidmet. Betroffene Familien sollen bald die Möglichkeit haben, einen eigenen Stern aus Glas für Ihr Kind selbst zu gestalten oder einen fertigen Stern zu erwerben. Die Anfertigung würde in kleinen Gruppen im Stift Schlierbach erfolgen. Der Name des Kindes und/oder ein persönlicher Spruch kann selbst darauf geschrieben werden. Idealerweise werden die Sterne im Gewölbe befestigt, dazu müssen allerdings noch ein paar Details geklärt werden.

Der Andachtsraum befindet sich hinten in der Kirche im Turmzimmer und kann jederzeit von allen Trauernden, frei von jeder Konfession, genutzt werden. Hier gibt es die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden und in Stille zu gedenken. Damit dieser Raum noch leichter gefunden wird, haben wir nun Hinweistafeln gestaltet und montiert. Ein ganz herzliches Danke möchten wir an Manfred Riedl aussprechen, der uns extra einen Leuchtkasten dafür gebaut hat.

Danke an Isabella Scharf-Minichmair für die inspirierenden Ideen und den Entwurf der Mustersterne. Danke an Irene Gasplmayr und Cornelia Degenfellner für die bereichernde Zusammenarbeit rund um dieses Thema.

Nähere Infos zu den Glassternen erhalten Sie bei der Gedenkfeier für Sternenkinder oder telefonisch bei Sylvia Hauselberger: 0650/3231944.

Lasst uns füreinander da sein. Niemand muss mit seiner Trauer alleine sein. Nicht immer ist es einfach, aber es ist schön, die Namen unserer Kinder zu sehen, zu hören und auszusprechen.



Mustersterne aus der Glasmalerei  
Stift Schlierbach

### Terminvorschau:

Am 11. Dezember 2022 findet um 15 Uhr in der Kirche eine eigene Gedenkfeier für Sternenkinder statt. Diese Feier wird von betroffenen Familien für betroffene Familien gestaltet.

Danach laden wir zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

## Vor 75 Jahren

### Am 15. August 1947 war Glockenweihe

Von Mag. Katharina Ulbrich

Waldneukirchen war die erste Gemeinde der Region, die bereits zwei Jahre nach dem schrecklichen Krieg wieder neue Glocken hatte. Schon im Ersten Weltkrieg mussten die Glocken zur Waffenproduktion abgeliefert werden; sie wurden 1923 durch drei neue ersetzt. Nicht einmal 20 Jahre hingen diese im Glockenturm, schon kam der Nazi-Befehl zur erneuten Ablieferung. Die Bronze von Kirchenglocken war wertvoller Rohstoff für die Maschinerie des Tötens. Sie wurden auf dem großen „Glockenfriedhof“ im Hafen Hamburg gesammelt, wo insgesamt 90.000 Glocken aus Deutschland und den besetzten Gebieten gelagert waren und etwa 75.000 eingeschmolzen wurden. Darunter auch die drei Glocken aus Waldneukirchen. Auf Drängen von Pfarrer Lumetsberger und Bürgermeister Mandorfer wurden in der Glockengießerei St. Florian drei neue Kirchenglocken bestellt. Die Kosten betragen über 24.000 Schilling. Bemerkenswert ist aber, dass dieser Betrag durch freiwillige Spenden innerhalb einer Woche aufgebracht wurde. Die Pfarrchronik spricht von einem der größten Feste in der ganzen Region, als am 15. August 1947 zusammen mit geschätzten 4000 Menschen die erste Glockenweihe nach dem Krieg durchgeführt wurde. Stimmung und Gewicht der Glocken: Große Glocke: fis mit 800 kg, Elfer: a, 475 kg, Speisglocke: cis, 240 kg.



Die große Glocke vorm Haus Ulbrich



Zwei kleinere Glocken vor dem Haus Brunmayr und Richter



Wir, die Katholische Kirche Oberösterreich, möchten uns bei möglichst vielen Beitragszahlern und Beitragszahlerinnen bedanken. Die Katholische Kirche in Oberösterreich ist eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirchliche Einrichtungen und Gruppen begleiten die Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Die Kirche setzt sich für Randgruppen ein und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement!



## Liebe Bücherfreunde!

Von Maria Hoffmann

Wisst ihr zufällig, ob es Kuschelsocken in meiner Mäusegröße gibt? Also ich hoffe, dass es welche gibt für mich! Ich wünsche mir so richtig warme Kuschelsocken, am besten vom Christkind! Es dauert ja gar nicht mehr lange, bis es wieder so weit ist. Meistens, nach der Buchausstellung, vergeht die Zeit „rucki – zucki“, und schon ist der 1. Advent da! Apropos Buchausstellung: Ich hoffe, ihr habt guten neuen Lesestoff gefunden! Das Christkind hat sich, glaube ich, auch eingedeckt mit wundervollen Büchern... ich habe jedenfalls ein weißes Federchen entdeckt... Vielleicht habt ihr es auch gesehen? - oder seid ihr schon so gespannt gewesen auf „Den kleinen Ritter mit dem großen Herzen“? - war doch eine nette Lesung!

Aber ihr fragt euch sicher: „Wieso braucht die Büchermaus Kuschelsocken?“ Das werde ich euch erklären: Draußen wird's ja jetzt tatsächlich etwas kälter, und ich schaue den letzten Blättern zu, wie sie von den Bäumen fallen... und ich habe mir gedacht: „Jetzt probiere ich das auch einmal aus!“ - ja was, probiere ich aus? Ich vergesse immer, dass ihr ja nicht meine Gedanken lesen könnt, ich Dussel!

Ich höre immer, dass es das Beste ist, warme Kuschelsocken anzuziehen, sich ein gutes Buch zu schnappen, vielleicht noch eine Tasse Tee (oder gar Punsch!) und sich dann an ein ruhiges, kuscheliges Plätzchen zurückzuziehen – um sich so richtig in das Buch zu vertiefen. Das hört sich doch wirklich gemütlich und entschleunigend an! Wenn ich mir dazu noch einen (vollen) Keksteller und einen Kaminofen vorstelle, wird mir richtig warm ums Mäuseherz!

Jetzt wisst ihr, wozu ich Kuschelsocken brauche! Nachdem ich eine kleine Träumer-Maus bin, und die Nase auch was will, stelle ich mir noch einen duftenden Adventkranz aus Tannenreisig vor, mit getrockneten Orangenscheiben und Zimtstangen... mmmmmh, so gut! Ich hoffe, ich habe euch jetzt richtig „Gusto“ gemacht aufs Lesen! Es würde mich sehr freuen, wenn ihr mich in der Bücherei besucht, um dieses kuschelige Leseerlebnis auch selbst auszuprobieren! In diesem Sinne, wünsche ich euch allen eine schöne Adventzeit, und wenn euch mal der Stress packt... denkt an meine Kuschelsocken!

Alles Liebe, eure Büchermaus!

**Seniorenchor Waldneukirchen**  
**Einladung zum Adventkonzert**

**Sonntag 4.12.2022**  
**16:00 Uhr, Pfarrkirche**  
**Waldneukirchen**

Es wirken mit  
Die Wexlsaitig, n  
Klarinettenensemble MV Waldneukirchen  
Seniorenchor  
Sprecherin: Katharina Ulbrich  
Orgel: Ernest Ulbrich

Eintritt: Freiwillige Spenden  
Der Reinerlös geht an die Pfarre für die Pfarrheimsanierung

## Die Heilige Nacht

So war der Herr Jesus geboren  
im Stall bei der kalten Nacht.  
Die Armen, die haben gefroren,  
den Reichen war's warm gemacht.

Sein Vater ist Schreiner gewesen,  
die Mutter war eine Magd,  
Sie haben kein Geld besessen,  
sie haben sich wohl geplagt.

Kein Wirt hat ins Haus sie genommen,  
sie waren von Herzen froh,  
daß sie noch in Stall sind gekommen.  
Sie legten das Kind auf Stroh.

Die Engel, die haben gesungen,  
daß wohl ein Wunder geschehn.  
Da kamen die Hirten gesprungen  
und haben es angesehen.

Die Hirten, die will es erbarmen,  
wie elend das Kindlein sei.  
Es ist eine G'schicht für die Armen,  
kein Reicher war nicht dabei.

Ludwig Thoma (1867-1921)





Unsere neuen Ministranten mit ihren Begleitengeln

## Die Minis ganz hoch hinaus!

Von Laura Pöllhuber

Der Ministrantenausflug ging diesmal in den Jump Dome nach Linz. In einer riesengroßen Halle, voll mit den unterschiedlichsten Trampolinen, konnten sich unsere Minis nach Lust und Laune austoben. Es wurden Einfach-, Doppel- und Dreifachsaltos vorwärts und rückwärts gemacht, synchron oder um die Wette gesprungen. Wild ging es zu, als unsere Ministranten die Ninja-Parcours für sich eroberten. Es wurde viel gelacht, als ein großer Hai sie alle „verschluckte“ und sie übereinander kraxeln mussten um sich wieder zu befreien. Es war ein wundervoller Anblick, die Kinder so ausgelassen erleben zu dürfen. Mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem sich jeder aussuchen durfte, worauf er Lust hatte, fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.



## Kindergarten und Krabbelstube

Von Johanna Barteder

### Unsere Vorbereitung auf das Laternenfest

Individuell konnten sich die Kinder wunderschöne Laternenfolien gestalten um ihre Laterne zum Leuchten zu bringen. Im gemeinsamen Singkreis teilte der Heilige Martin sein Licht mit uns, und wir sangen viele schöne Laternenlieder. Auch die leckeren Martinskipferl konnten wir schon mit Hilfe unserer fleißigen Kinder backen und vorbereiten. Wir freuten uns sehr über das gelungene Laternenfest!



### Schmetterlingsgruppe



Tierisch aufgeregt war die Schmetterlingsgruppe, als Raphael seine Schildkrötenfreunde von zu Hause mitbrachte. Die beiden Besucher wurden von den Kindern neugierig betrachtet und gut umsorgt.



Im Wald gibt es einiges zu entdecken.

### Sonnenkinder



Die Sonnenkinder hatten große Freude beim Kochen der Kürbissuppe. Durch das gemeinsame Kochen bekommen die Kinder ein Bewusstsein für gutes und gesundes Essen.



Die selbst gesammelten Kastanien aus dem Garten wurden sogleich für diverse Spiele und Lernimpulse verwendet.

### Sternengruppe



### Erntedankfest der Sternengruppe in der Waldkapelle.

„Du schenkst uns den Wald,  
alles kommt von dir,  
du schenkst uns den Wald,  
darum DANKEN wir!  
Dir lieber Gott,  
dir lieber Gott,  
jeden Tag dafür!“



## Kinderkirche

Von Julia Ganglbauer

Gespannte kleine Augen folgten und gespitzte kleine Ohren lauschten Ende September den Ausführungen und Geschichten bei der ersten Kinderkirche. Zum Thema „Gott wohnt im Apfelbaum“ gestaltete Feliggs einen Wortgottesdienst für die Kleinsten in unserer Pfarre. Fröhliche Kinderlieder und das Vaterunser – gemeinsam gesungen im Kreis rund um den Altar – machten den Gottesdienst für die Kinder lebendig. Ein großer Dank gebührt Ernest Ulbrich. Als Wortgottesdienstleiter ist er sehr herzlich auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Bei Kakao, Kuchen und der Möglichkeit des gemeinsamen Spielens fand der Vormittag im Pfarrheim seinen gemütlichen Ausklang.

Gönn' dir was!



### Meditativer Laternengang zur Waldkapelle

Das Team des Katholischen Bildungswerkes ladet herzlich ein zum traditionellen Laternengang am Sonntag, 27. November 2022. Treffpunkt mit Laternen um 18 Uhr vor der Pfarrkirche. Besonders freut uns die Mitwirkung von Musikern unserer Musikkapelle. Begleitende Worte und Segen von Mag. Ernest Ulbrich. Diese Einstimmung am ersten Adventsonntag ist ein liebgewonnener Brauch geworden.

### Kirchenkonzert im neuen Jahr

Das KBW veranstaltet ein Kirchenkonzert am Sonntag, 22. Jänner 2023 um 18 Uhr in unserer Pfarrkirche. Mitwirkende sind ein Vokalensemble aus Waldneukirchen unter der Leitung von Mag. Andrea Schedlberger und das Ensemble Musica Sonare. Wir freuen uns auf euren Besuch und laden anschließend zur Agape in den Pfarrsaal.

## KulturBildungWaldneukirchen

# Termine

### Samstag, 26. November

16 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

### Sonntag, 27. November, 1. Adventsonntag

8:30 Uhr Cäcilia-Messe, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle  
18 Uhr Laternengang des Katholischen Bildungswerkes

### Sonntag, 4. Dezember, 2. Adventsonntag

8:45 bis 11:30 Uhr Pfarrcafé, gestaltet von der Mütterrunde  
16 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche gestaltet vom Seniorenchor, den „Wexlsaitig'n“ und einem Klarinettenensemble

### Montag, 5. Dezember

15:30 bis 20 Uhr Hausbesuche vom Boten des heiligen Nikolaus

### Dienstag, 06. Dezember

16:30 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausandacht in der Kirche

### Donnerstag, 8. Dezember, Maria Empfängnis

9:30 Uhr Ambrosius-Messe

### Samstag, 10. Dezember

14 Uhr Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung  
19:30 Uhr Vorabendmesse gestaltet von den Bäuerinnen



## Die Sternsinger sind unterwegs

Unsere Sternsinger werden Sie von Montag, 2. Jänner bis Mittwoch 4. Jänner besuchen und so wie jedes Jahr um eine Spende für die Dreikönigsaktion bitten. Bitte öffnet eure Türen und Herzen, und ich hoffe, dass unsere „Könige“ gut und freundlich aufgenommen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Sternsinger zu Mittag mit einem Essen zu versorgen, worüber ich mich im Voraus schon bedanken möchte. Auch Begleitpersonen werden gesucht, die unsere Gruppen während des Tages unterstützen. Jedes Kind ab acht Jahren, das gerne singt und mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen! Für die Sternsingerproben werde ich alle persönlich informieren. Ich bedanke mich, und freue mich auf zahlreiche Teilnahme. Alle, die bei dieser Aktion mitwirken möchten, ersuche ich um einen Anruf. Meine Telefonnummer: 0650/3025617 Ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch Harald Richter (Kontaktperson!)



## Nikolaus Hausbesuche

Der Bote des Heiligen Nikolaus macht am Montag, 5. Dezember in der Zeit von 15:30 bis 20 Uhr wieder Hausbesuche. Wenn Sie wollen, dass der Nikolaus auch Ihr Kind besucht, melden Sie sich bitte schriftlich an. Formulare liegen beim Schriftenstand hinten in der Kirche oder vor der Pfarrkanzlei auf. Auch auf der Website der Pfarre finden Sie das Anmeldeformular zum Herunterladen. Abgabetermin ist Freitag, 2. Dezember per E-Mail oder durch Einwurf in den Briefkasten beim Pfarramt.

## Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8.30-11.00 Uhr  
Mittwoch 9.30-10.30 Uhr  
Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

## Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch & Freitag 8.30 -12 Uhr  
Nachmittags- und Abendtermine  
gerne nach Vereinbarung.

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des  
**petrusbriefes**  
ist am 30. Jänner 2023

Impressum:  
Herausgeber und Redaktion:  
Pfarramt Waldneukirchen,  
Dorfplatz 12, 4595 Waldneukirchen,  
Tel. 07258 / 7590.  
Herstellung: SigMA Werbetechnik

### Sonntag, 11. Dezember, 3. Adventssonntag

15 Uhr Gedenkfeier Sternenkinder in der Pfarrkirche, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

### Dienstag, 13. Dezember

6 Uhr Rorate, im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

### Mittwoch, 14. Dezember

9 Uhr Seniorenmesse in Adlwang mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus Zeilinger

### Sonntag, 18. Dezember, 4. Adventssonntag

9:45 Uhr Empfang des Friedenslichtes

10 Uhr Fernseh- und Rundfunkgottesdienst

### Donnerstag, 22. Dezember

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschule

### Samstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

16 Uhr Krippenfeier

23 Uhr Christmette

### Sonntag, 25. Dezember, Geburt des Herrn

9:30 Uhr Weihnachtshochamt

### Montag, 26. Dezember, Fest des heiligen Stephanus

9:30 Uhr Heilige Messe

### Samstag, 31. Dezember, Silvester

15 Uhr Jahresschlussandacht

### Sonntag, 1. Jänner, Neujahr

9:30 Uhr Neujahrsmesse

### Montag, 2. Jänner bis Mittwoch, 4. Jänner

Hausbesuche der Sternsinger

### Freitag, 6. Jänner, Erscheinung des Herrn

9:30 Uhr Sternsingermesse

### Sonntag, 15. Jänner

8:45 bis 11:30 Uhr Pfarrcafé, gestaltet von den Bäuerinnen

### Sonntag, 22. Jänner

18 Uhr Kirchenkonzert des Katholischen Bildungswerkes

### Montag, 23. Jänner

14:30 Uhr Blutspendeaktion im Pfarrsaal

### Sonntag, 05. Februar

9:30 Uhr Lichtmessfeier: Segnung der Täuflinge, im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

### Sonntag, 12. Februar

14 bis 17 Uhr Kinderfasching in der Turnhalle

### Sonntag, 19. Februar

8:45 bis 11:30 Uhr Pfarrcafé, gestaltet von der Line Dance Gruppe

### Mittwoch, 22. Februar

19 Uhr Aschermittwochfeier

### Sonntag, 26. Februar

10 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrkirche

### Sonntag, 05. März

9:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

8:45 bis 11:30 Uhr Suppen Sonntag - Familienfasttag KFB

### Samstag, 11. März

8 bis 11 Uhr Umtauschmarkt der Mütterrunde in der Turnhalle

14 Uhr Z'amsitzen: Heilige Messe in der Pfarrkirche, anschließend Krankensalbung im Pfarrsaal

<http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4451>